

ORH-Bericht 2012 TNr. 18

Apotheken der Universitätsklinik und Aspekte zur strukturellen Entwicklung am Standort München

Jahresbericht des ORH

Die Arzneimittelkosten im Verhältnis zu den Krankenhauserlösen liegen beim Klinikum der Universität München weit über dem Durchschnitt aller bayerischen Universitätsklinik. Der ORH sieht erhebliche Einsparpotenziale durch ein besseres Controlling.

Am Standort München werden für die Apotheken des Klinikums der Universität München und des Klinikums rechts der Isar neue Betriebsräume erforderlich. Nach Ansicht des ORH sollte die Errichtung einer Zentralapotheke für die beiden Universitätsklinik geprüft werden.

Beschluss des Landtags vom 23. Mai 2012 (Drs. 16/12598 Nr. 2 h)

Die Staatsregierung wird gemäß Art. 114 Abs. 3 und 4 der Bayerischen Haushaltsordnung ersucht,

- darauf hinzuwirken, das Arzneimittel-Controlling - insbesondere beim Klinikum der Universität München - zu verbessern und
- bei der Neuplanung der Universitätsapotheken am Standort München die Errichtung einer Zentralapotheke zu prüfen.

Dem Landtag ist bis zum 30.11.2012 zu berichten.

Stellungnahme des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 4. Dezember 2012 (E6-H4233.0-10b/20036)

Das Staatsministerium berichtete, dass beim Klinikum der Universität München der Anteil der Arzneimittelkosten an den stationären Erlösen durch Erlösverbesserungen sowie kostenbewussteres Medikamentieren signifikant von 15,1 % auf 11,7 % abgesenkt worden sei. Ferner sei ein verbessertes Arzneimittelcontrolling eingeführt worden und eine Zusammenlegung der beiden Apotheken-Standorte (Innenstadt und Großhadern) sei in Vorbereitung.

Eine Wirtschaftlichkeitsprüfung der beiden Münchener Universitätsklinik ergab, dass die Errichtung einer gemeinsamen Zentralapotheke um 21,8 Mio. € teurer wäre als eine Generalsanierung der beiden Apotheken. Obendrein würden die

jährlichen Bewirtschaftungskosten um ca. 1,8 Mio. € steigen. Das Staatsministerium wies darauf hin, dass die Investitionskostenschätzung einer Plausibilitätsprüfung des Staatlichen Bauamts München 2 unterzogen worden sei. Das Staatsministerium sähe weitere Nachteile für die pharmazeutische Logistik und in der Beratung der Kliniken. Das Verwerfen teurer Zytostatika-Zubereitungen aufgrund kurzfristiger Therapieänderungen führe aufgrund der für die Anlieferung benötigten Zeit zu erheblichen Mehrkosten.

Anmerkung des ORH

Der ORH begrüßt die Reduzierung des Anteils der Arzneimittelkosten an den stationären Erlösen beim Klinikum der Universität München um mehr als 22 %. Die Minderung innerhalb weniger Jahren ist außergewöhnlich. Nach Ansicht des ORH hätte dies schon früher erreicht werden können - auch angesichts der Tatsache, dass in den Jahren 2001 bis 2003 externe Beratungsleistungen für Steuerung des medizinischen Sachbedarfs in Anspruch genommen wurden und dafür Kosten von 1,7 Mio. € angefallen sind (vgl. ORH-Jahresbericht 2004, Tz. 40.3.2.). Der ORH bittet den Aufsichtsrat des Klinikums, den Medikamentenverbrauch auch zukünftig intensiv zu beobachten, damit die erreichten wirtschaftlichen Erfolge nicht gefährdet werden.

Der ORH weist darauf hin, dass die Kostenschätzungen über die am Klinikum rechts der Isar und am Klinikum der Universität München geplanten Investitionen im Zusammenhang mit den Apotheken vom Staatlichen Bauamt München 2 lediglich einer Plausibilitätsprüfung auf Basis der vorhandenen Unterlagen - ohne eigene Kostenberechnungen vorzunehmen - unterzogen wurden. Ob die - teilweise schon älteren - Planungen noch den aktuellen Erfordernissen, wie z. B. der Anbindung des neuen OP-Zentrums, entsprechen, lässt sich damit nicht nachvollziehen. Entgegen der ursprünglichen - und im Rahmen der örtlichen Prüfung mehrfach bekundeten - Absicht soll nunmehr kein Neubau der Apotheke in Großhadern erforderlich sein. Eine Generalsanierung sei ausreichend. Der ORH nimmt dies verwundert zur Kenntnis und behält sich eine spätere Prüfung der baulichen Umgestaltungen vor.

Beschluss des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen Kenntnisnahme.

vom 20. Februar 2013